

Newsletter Bauzentrum München Nr. 05/2012 Freitag, 27. April 2012

Bauzentrum München
Willy-Brandt-Allee 10
81829 München

Das Bauzentrum München ist eine Einrichtung der
Landeshauptstadt München,
Referat für Gesundheit und Umwelt.

Tel: (089) 54 63 66 - 0
Fax: (089) 54 63 66 - 20
E-Mail: bauzentrum.rgu@muenchen.de
Internet: www.muenchen.de/bauzentrum
Öffnungszeiten: Montag bis Samstag, 9 – 19 Uhr
Sonn- und Feiertags geschlossen
U-Bahn: U2 bis Haltestelle Messestadt West

Sehr geehrte Damen und Herren,

unser Newsletter informiert Sie regelmäßig über aktuelle Veranstaltungs-, Beratungs- und sonstige Angebote im Bauzentrum München sowie über ausgewählte externe Veranstaltungen und Aktionen.

Falls Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen, senden Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff „Abbestellung Newsletter“ an:
bauzentrum.rgu@muenchen.de

Der Inhalt dieses Newsletters:

A. Allgemeine Hinweise:

- (1) **Muenchen-wird-inklusiv – Vorschläge erbeten**

B. Bauzentrum-Beratung des Monats:

- (1) **Betriebskostenabrechnung richtig erstellen**

C. Aktuelle Downloads:

- (1) Vortragsunterlagen Fachgespräch (17. April)
Bau + Konflikt = Lösung?
- (2) Vortragsunterlagen Abendforum (19. April)
Leitungen in der neuen Dämmebene

D. Fachforen vom Bauzentrum München:

- (1) Abendforum (23. Mai)
Anders Bauen wegen Klimawandel: Starkregen

E. Seminare vom Bauzentrum München:

- (1) Kompaktseminar K07/12 (2. Mai; wiederholter Hinweis)
Schrauben und Dübel im Bauwesen
- (2) Seminar Baurecht after work R04/12 (2. Mai; wiederholter Hinweis)
Öffentliche Ausschreibungen: Vergabe und Angebotsabgabe
- (3) Lehrgang L01/12 (3. Mai; wiederholter Hinweis)
Grundlagen: Hydraulischer Abgleich von Heizungsanlagen
- (4) Lehrgang L02/12 (4. Mai; wiederholter Hinweis)
Projekt-Workshop: Hydraulischer Abgleich von Heizungsanlagen
- (5) Kompaktseminar K08/12 (8. Mai)
Solarthermie: Funktionskontrolle und Ertragsbewertung
- (6) Seminar Baurecht after work R05/12 (8. Mai)
EnEV 2009 und EEWärme-Gesetz - bei Sanierung und Neubau
- (7) Kompaktseminar K09/12 (15. Mai)
Schadstoffe in Gebäuden erkennen und sanieren - Teil I
- (8) Seminar Baurecht after work R06/12 (15. Mai)
Der Immobilien-Kaufvertrag: Worauf kommt es beim Abschluss an?
- (9) Seminar Baurecht after work R07/12 (22. Mai)
WEG - die ideale energetische Sanierung in Wohnungseigentümergeinschaften
- (10) Kompaktseminar K10/12 (23. Mai)
Schimmelpilze und kein Ende in Sicht?

F. Infoabende, Vorträge und Führungen vom Bauzentrum München:

- (1) Infoabend Bauherren-Schutzbund e.V. (2. Mai)
Kredit- und Zuschussprogramme der KfW-Bank zum energieeffizienten Bauen und Sanieren
- (2) Infoabend (3. Mai)
Sanierungsfehler an der Gebäudehülle: Erkennen und Beseitigen
- (3) Infoabend (7. Mai)
Kanal dicht? Die obligatorische Dichtigkeitsprüfung in der Gebäudeentwässerung
- (4) Infoabend (8. Mai)
Der richtige Umgang mit künstlichem Licht in Wohnräumen
- (5) Infoabend (9. Mai)
Die Energieeinsparverordnung (EnEV) 2009
- (6) Infoabend (10. Mai)
Optimale Fördermittel-Kombinationen zur Energieeinsparung
- (7) Infoabend Mieterverein München e.V. (14. Mai)
Modernisierung von Wohnraum und Mieterhöhung
- (8) Infoabend (15. Mai)
MieterInnen und EigentümerInnen - Verbündete oder Gegner bei Energieeinsparung und Sanierung?
- (9) Führung Urbanes Wohnen e.V. (21. Mai)
Stadtteilspaziergang Domagkstraße

- (10) Infoabend (22. Mai)
Strom sparen mit Komfort: Haus und Haushalt auf dem Prüfstand
- (11) Vortrag im Ökologischen Bildungszentrum München (23. Mai)
Bauen und Wohnen mit Lehm
- (12) Infoabend (24. Mai)
Raumatmosphäre schaffen mit Feng Shui

G. Sonstige Veranstaltungshinweise:

- (1) **27. Internationales Dokumentarfilmfestival München** (2. bis 9. Mai)
- (2) Veranstaltungsreihe „Mutbürger für Energiewende!“ (24. Mai)
Energie sparen!

A. Allgemeine Hinweise:

- (1) **Muenchen-wird-inklusiv – Vorschläge erbeten**

[muenchen-wird-inklusiv](#) ist die Kampagne der Landeshauptstadt München zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention in unserer Stadt.

Sie können hierbei selbst Vorschläge machen, wie München inklusiv werden kann. Momentan können Sie auf der Internetseite www.muenchen-wird-inklusiv.de/themen/ Kommentare zu folgenden Themen abgeben:

- * Vorschulische Förderung
- * Schule und Universität
- * Ausbildung und Arbeit
- * Gesundheit und medizinische Versorgung
- * Selbstbestimmtes Leben in der Gemeinschaft
- * Wohnumfeld und Mobilität
- * Freizeit, Erholung, Sport
- * Kultur
- * Persönliche und politische Rechte
- * Bewusstseinsbildung

Machen Sie mit!

www.muenchen-wird-inklusiv.de/

B. Bauzentrum-Beratung des Monats:

(1) Betriebskostenabrechnung richtig erstellen

Berater: **Josef Eduard Huber**, Dipl.-Betriebswirt (ebsi)
Manfred Reichel, Rechtsanwalt
[Download Berater-Portrait \(pdf\)](#)

Kostenfreie Beratung:

Hinweise und Tipps für Vermieterinnen und Vermieter

- Aufbau einer korrekten Abrechnung: Formale und inhaltliche Anforderungen
- Richtig abrechnen: Abrechnungszeitraum / Verteilungsschlüssel / Kostenarten
- Aufbau einer Heizkostenabrechnung und Erklärung gegenüber der Mieterin, dem Mieter

Terminvereinbarung erforderlich: Tel. (089) 54 63 66 - 0

Kostenfrei - Dauer max. 30 Minuten

[Download Broschüre "Kostenfreie Beratung" \(pdf\)](#)

Kostenpflichtige Intensiv-Beratung:

Vertiefende Hilfestellung für Vermieterinnen und Vermieter im Einzelfall

- Aufbau der korrekten Abrechnung: Formale und inhaltliche Anforderungen
- Richtig abrechnen: Abrechnungszeitraum / Verteilungsschlüssel / Kostenarten
- Aufbau der Heizkostenabrechnung und Erklärung gegenüber der Mieterin, dem Mieter

Wichtiger Hinweis: Mietvertrag, Teilungserklärung (sofern vorhanden) und Abrechnungsunterlagen (nicht älter als ein Jahr!) müssen zur Beratung unbedingt mitgebracht werden.

Anmeldung: Tel: (089) 546366-0; Fax: 089/546366-20

E-Mail: bauzentrum.rgu@muenchen.de

Dauer: ca. 60 Minuten

Kosten: Privatpersonen: 60,- € inkl. MwSt.

Gewerbliche Kundinnen und Kunden: 90,- € inkl. MwSt.

[Download Broschüre Premium-Beratung \(pdf\)](#)

C. Aktuelle Downloads:

(1) Vortragsunterlagen Fachgespräch (17. April)

Bau + Konflikt = Lösung?

[Link zur Download-Seite \(pdf-Dateien\)](#)

(2) Vortragsunterlagen Abendforum (19. April)

Leitungen in der neuen Dämmebene

[Link zur Download-Seite \(pdf-Dateien\)](#)

D. Fachforen vom Bauzentrum München:

(1) Abendforum

Anders Bauen wegen Klimawandel: Starkregen

- Konsequenzen für die Planung
- Folgen für die Gebäude-Bewirtschaftung

Termin: **Mittwoch, 23. Mai 2012, 16.00 – 18.15 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Fachliche

Leitung: **Teresa Sauczek**, Dipl.-Ing.,
Beraterin im Bauzentrum München

Eintritt frei! - Um Anmeldung wird gebeten!

Bei großem Andrang haben nur vorab angemeldete Personen Anspruch auf eine Teilnahme an dieser Veranstaltung. Wenn Sie auf ihre Anmeldung keine gegenteilige Nachricht von uns erhalten, ist ihre Teilnahme registriert.

Fax: **089 / 54 63 66 - 25**

E-Mail: bauzentrum.rgu@muenchen.de

[Download Programm-Flyer \(pdf\)](#)

[Download Anmelde-Fax \(pdf\)](#)

Die Klimaveränderungen bringen Wetterextreme, auch bei uns an der Isar. Welche Konsequenzen sind zu erwarten für die Planung und Gebäude-Bewirtschaftung infolge von häufigen sintflutartigen Regenfälle, Überschwemmungen oder Hitzewellen mit langen Trocken-Perioden?

Dieses Forum mit dem Schwerpunkt „Stark-Regenereignisse“ thematisiert folgende Fragestellungen:

- Umgang mit Regenwasser
- Abwasserkanal-Dimensionierung
- Gebäude-Entwässerung - vom Keller bis zum Dach
- Kellerschutz gegen eindringendes Wasser
- Oberflächennahe Geothermie

Die Erkenntnisse aus dem Forum ermöglicht es Ihnen, sensibel auf die bereits absehbaren neuen Anforderungen und entsprechenden Kundenwünsche reagieren zu können.

Programm:

15:45 Begrüßungskaffee

16:00 Begrüßung und Einführung
Roland Gräbel, Leiter Bauzentrum München

- 16:10 **Kanal-Dimensionierung**
Boris John, Dipl.-Ing.(FH), Tiefbau- und Wirtschaftsingenieur,
Privater Sachv. in der Wasserwirtschaft (PSW), zert. Berater Grundstücksentwässerung (GEA)
- 16:25 **Regenwasser-Versickerung**
Thomas Bauer, Technischer Berater, MALL GmbH - Umweltsysteme, Donaueschingen
- 16:45 **Kellerschutz gegen Wasser**
Birgit Volesky, Dipl.-Kaufrau, Architekten-und Planungsberaterin,
ACO Hochbau Vertrieb GmbH
- 17:05 **Dachentwässerung: Wie kommt der Regen in die Traufe?**
Johann Stauber, ö.b.u.v. Sachverständiger für das Spenglerhandwerk
der HWK München und Oberbayern
- 17:25 **Schutz vor Rückstau – Sicherheit hat oberste Priorität**
Peter Zeilinger, KESSEL AG
- 17:45 **Erdwärme-Nutzung bei veränderlichen Grundwasser-Strömen**
Carl Schall, Beratender Geowissenschaftler (BDG)
- 18:05 Abschluss-Diskussion

E. Seminare vom Bauzentrum München:

- (1) **Kompaktseminar K07/12** (wiederholter Hinweis)
Schrauben und Dübel im Bauwesen
- Holzbau: Schrauben als modernes Verbindungselement
- Mauerwerksbau: Wichtige Hinweise zur Verwendung von Dübeln

Termin: **Mittwoch, 2. Mai 2012, 10 - 13 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Gebühr: **40,- €** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke)

Bitte beachten Sie unsere Sonderkonditionen im Abo (siehe Teilnahmebedingungen)!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Download Seminarbroschüre \(pdf\)](#)

[Download Anmeldefax \(pdf\)](#)

Hinweis:

Dieses Seminar wird **offiziell anerkannt als Fortbildung** gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der **Bayerischen Ingenieurekammer-Bau** vom 27.11.2008.

Referent

Markus Bernhard, Dipl.-Ing. Univ.

Geschäftsführender Gesellschafter der IngPunkt Ingenieurgesellschaft für das Bauwesen mbH, Augsburg; Prüfenieur für Standsicherheit in den Fachrichtungen Metallbau und Holzbau; von der IHK Schwaben öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für Holzbau, Stahlbetonhochbau und Mauerwerksbau

Thema

Der moderne Holzbau ist ohne das extrem leistungsfähige Verbindungsmittel Vollgewindschraube nicht vorstellbar. Es werden die Möglichkeiten und auch die Grenzen der Anwendung dieses Verbindungsmittels aufgezeigt. Darüber hinaus werden praktische Hinweise zur Ausführung und Montage gegeben.

An buchstäblich einem Dübel hängt häufig ein ganzes Gebäude oder Teile davon. Trotzdem wird dieses wichtige Bauteil in vielen Fällen nicht angemessen berücksichtigt und in die Planung einbezogen. Die Qualität der Planung und der Montage beeinflusst entscheidend die Tragfähigkeit dieser Bauteile.

Inhalt

- Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung: Welche Schrauben und Dübel dürfen verwendet werden?
- Marktübersicht spezieller Schrauben für den Holzbau
- Anwendungsbeispiele für Schraubverbindungen im Holzbau
- Grundsätzliches zur Tragwirkung von Dübeln
- Hinweise zur Berechnung von Dübelbefestigungen
- Hinweise zur Ausführung und Montage

Zielgruppe

Bauingenieure/-innen, Bautechniker/-innen, Zimmereien, Holzbauunternehmen, sämtliche mit Ausschreibung, Vergabe und Abnahme derartiger Leistungen befasste Personen.

(2) **Seminar Baurecht after work R04/12** (wiederholter Hinweis)
Öffentliche Ausschreibungen: Vergabe und Angebotsabgabe
mit den wichtigsten geplanten Änderungen der VOB/A im Jahre 2012

Termin: **Mittwoch, 2. Mai 2012, 16 – 19 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Gebühr: **60,- €** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke)

Bitte beachten Sie unsere Sonderkonditionen im Abo (siehe Teilnahmebedingungen)!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Download Seminarbroschüre \(pdf\)](#)

[Download Anmeldefax \(pdf\)](#)

Hinweis:

Dieses Seminar wird **offiziell anerkannt als Fortbildung** gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der **Bayerischen Ingenieurekammer-Bau** vom 27.11.2008.

Referent

Prof. Dr. Dieter Kainz, Rechtsanwalt,
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht und Wirtschaftsmediator (IHK München),
Honorarprofessor an der Hochschule München, Fakultät Bauingenieurwesen, Mitglied des
Netzwerkes Bau Kompetenz München (BKM), Seniorpartner der Anwaltskanzlei für privates
Bau-, Architekten- und Vergaberecht, Dr. Kainz & Partner, Vorsitzender des Arbeitskreises
Bauvertragsrecht in Bayern der Deutschen Gesellschaft e.V., Herausgeber des 4-bändigen
Loseblattwerks „Erfolg in Baustreitigkeiten“ und des VOB-Checks.

Thema

Zum 01.07.2010 ist die VOB/A 1. Abschnitt – Ausgabe 2009 eingeführt worden. Zuvor trat
bereits die neue Vergabeverordnung vom 10.06.2010 mit Regelungen über die Vergabe
europaweiter Ausschreibungen von Bauleistungen in Kraft, die zum 01.01.2012 aufgrund der
ab diesem Zeitpunkt geltenden neuen Schwellenwerte bereits wiederum überarbeitet werden
muss. Auf diese Änderungen und auf die im Vergaberecht im Jahre 2012 nach dem
derzeitigen Planungsstand einzuführenden Neuregelungen wird bei diesem Seminar
eingegangen.

Inhalt

- Die Vergabegrundsätze, insbesondere der neue Vergabegrundsatz eines transparenten
Verfahrens
- Wann muss öffentlich, wann kann beschränkt ausgeschrieben bzw. freihändig vergeben
werden?
- Einheitliche Vergabe oder Vergabe nach Lösen?
- Die neuen Regelungen zum Eignungsnachweis einer Bieterin, eines Bieters
- Wertung der Angebote
- Wertung von Nachlässen mit oder ohne Bedingung und Skonti

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Mitarbeiter/-innen öffentlicher Auftraggeber/-innen, die
Bauleistungen ausschreiben müssen bzw. schon ausgeschrieben haben. Auch Baufirmen, die
sich bei solchen Ausschreibungen der öffentlichen Hand mit einem Angebot beteiligen wollen,
ist zu empfehlen, sich mit den Bestimmungen der VOB/A und hier insbesondere mit den
Neuerungen in der Ausgabe 2012 auseinander zu setzen.

(3) **Lehrgang L01/12** (wiederholter Hinweis)

Grundlagen: Hydraulischer Abgleich von Heizungsanlagen

- Höhere Effizienz von Heizungsanlagen
- Sicherung von Qualität und Fördergeldern

Termin: **Donnerstag, 3. Mai 2012, 9 – 17 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Gebühr: **110,- €** (inkl. Arbeitsunterlagen, Pausengetränke und Imbiss)

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Download Seminarbroschüre \(pdf\)](#)

[Download Anmeldefax \(pdf\)](#)

Hinweise:

Dieses Seminar wird **offiziell anerkannt als Fortbildung** gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der **Bayerischen Ingenieurekammer-Bau** vom 27.11.2008.

Die Teilnahmebestätigung zu diesem Grundlagen-Lehrgang gilt als **Qualifikationsnachweis** für einen Fachbetrieb bei Antragsstellung auf eine Förderung im Münchner Förderprogramm Energieeinsparung (Punkt 3.3.3 der Förderrichtlinien).

Referent

Robert Müller, staatlich geprüfter Heizungs-Lüftungs-Klimatechniker (FS), Installateur und Heizungsbaumeister (FS), Technischer Betriebswirt (IHK)

Thema

Die Heizungsanlage arbeitet effizient und wirtschaftlich, wenn unabhängig vom Austausch des Kessels und/oder der Heizungspumpe ein hydraulischer Abgleich entsprechend den Regeln der Technik durchgeführt wurde. Mit angepasstem Volumenstrom und Rücklauftemperaturen kann z.B. der Wirkungsgrad einer Wärmepumpe um den Faktor 2 gesteigert, aber auch der optimale Einsatz der Brennwerttechnik erreicht werden. Der Lehrgang bietet eine praxisorientierte Anleitung zum hydraulischen Abgleich.

Inhalt

- Grundlagen der Wärmeverteilung, Berechnung von Volumenströmen
- Hydraulischer Abgleich von Heizkörpern im Neubau und im Bestand
- Armaturen für den hydraulischen Abgleich
- Einsparpotential von Pumpenenergie und Hilfsstrom
- Einschlägige Verordnungen, Fachunternehmer-Erklärung
- Hinweise auf die geschuldete Qualität bei beauftragten Maßnahmen
- Praxissimulation des hydraulischen Abgleichs an einem Funktionsmodell

Zielgruppe

Fachhandwerker/-innen, Fachingenieure/-innen, Architekten/-innen, Planer/-innen, Bauingenieure/-innen, Bauträger, Immobilienverwalter/-innen, Hausmeister/-innen, Beiräte, Mitarbeiter/-innen in Verwaltungen und Wohnungsbauunternehmen, Bauunternehmen und Bausachverständige.

(4) **Lehrgang L02/11** (wiederholter Hinweis)

Projekt-Workshop: Hydraulischer Abgleich von Heizungsanlagen

Termin: **Freitag, 4. Mai 2012, 9 – 17 Uhr**

Ort: **Akademie für Technologien der HWK München und Oberbayern, Mühldorfstr. 4**

Gebühr: **110,- €** (inkl. Arbeitsunterlagen und Checklisten)

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Download Seminarbroschüre \(pdf\)](#)

[Download Anmeldefax \(pdf\)](#)

Hinweise:

Dieses Seminar wird **offiziell anerkannt als Fortbildung** gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der **Bayerischen Ingenieurekammer-Bau** vom 27.11.2008. Maximal 20 Teilnehmer/-innen.

Der vorhergehende Besuch des Grundlagen-Lehrgangs „Hydraulischer Abgleich“ wird vorausgesetzt!

Referent

Robert Müller, staatl. gepr. Heizungs-Lüftungs-Klimatechniker (FS), Installateur und Heizungsbaumeister (FS), Technischer Betriebswirt (IHK)

Thema

Hydraulisch abgegliche Heizungsanlagen sparen Energie und erhöhen den Heizkomfort. Deshalb ist dieser Abgleich nach VOB/C eine Nebenleistung (d.h. ohne eigene Vergütung) des/der Heizungsbauers/-in. Die KfW und die Landeshauptstadt München verlangen für Förderanträge einen Nachweis des hydraulischen Abgleichs. Der hydraulische Abgleich soll bei Heizungsanlagen jeden Alters durchgeführt werden. Auch im Anschluss an eine Wärmedämmung des Gebäudes bietet er die wesentliche Voraussetzung dafür, dass - zur Vermeidung von Verlusten und zur Sicherstellung des Komforts - die Heizungsanlage die Wärme auch bedarfsorientiert im Gebäude verteilen kann.

Inhalt

Der Workshop bietet detaillierte Anleitungen zur Berechnung und Durchführung des Abgleichs mittels einer Software. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden befähigt, den Abgleich selbstständig zu berechnen, durchzuführen und ggfs. zu überprüfen. Die Anforderungen an Fachunternehmer-Erklärungen und die Nachweise zur KfW-Förderung werden praxisbezogen dargestellt. Es werden alle Heizsysteme (Strangverteilung, Einrohrheizung, Flächenheizungen) behandelt.

Zielgruppe

Fachhandwerker/-innen, Fachingenieure/-innen, Architekten/-innen, Planer/-innen, Bauingenieure/-innen, Energieberater/-innen, Bauträger, Bauunternehmen, Immobilienverwaltungen, Hausmeister/-innen und Bausachverständige

(5) Kompaktseminar K08/12

Solarthermie: Funktionskontrolle und Ertragsbewertung

Tipps und Tricks zur Optimierung von solaren Wärme-Versorgungsanlagen

Termin: **Dienstag, 8. Mai 2012, 10 – 13 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Gebühr: **40,- €** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke)

Bitte beachten Sie unsere Sonderkonditionen im Abo (siehe Teilnahmebedingungen)!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Download Seminarbroschüre \(pdf\)](#)

[Download Anmeldefax \(pdf\)](#)

Hinweis:

Dieses Seminar wird **offiziell anerkannt als Fortbildung** gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der **Bayerischen Ingenieurekammer-Bau** vom 27.11.2008.

Referent

Dr.-Ing. Klaus Vanoli,

Institut für Solarenergieforschung Hameln GmbH (ISFH) Gruppenleiter Solarthermische Systeme; Mitglied im Richtlinienausschuss Funktions- und Ertragskontrolle VDI 2169

Thema

Nicht nur eine zusätzliche thermische Solaranlage führt dazu, dass die heutigen Wärme-Versorgungsanlagen von Gebäuden jeglicher Nutzung zunehmend komplexer werden. So sind u.a. folgende Bauteile ertragsorientiert auszulegen und in ein optimiertes Regelungs-Konzept einzubinden: Speicher mit Wärmetauschern und Mess- bzw. Steuerungs-Bauteilen; Heiz-Kessel, Solaranlagen, zusätzliche Wärmeversorger wie Holz-Kessel, externe Wärmetauscher etc. Die Angebote der Herstellerinnen und Hersteller (aber auch deren Auslegungshilfen und die Produkt-Werkseinstellungen) sind für optimierte, energiesparende Anlagen meist keine ausreichende Hilfe. Für engagierte Akteurinnen und Akteure vermittelt dieses Seminar viele wertvolle Kenntnisse über die neue Möglichkeit des IOC-Verfahrens als Mess- und Bewertungsmethode zur Erst-Optimierung und dauerhaften Effizienzkontrolle von Solaranlagen.

Inhalt

- Das Input-Output-Controller-Verfahren (IOC) als neue Mess- und Bewertungsmethode
- Praxiserfahrene Hinweise zur IOC-Ausrüstung und Ertragsbewertung von Solaranlagen
- Tipps und Tricks aus dem IOC-Praxiseinsatz zur Optimierung von Solaranlagen
- Erkennung typischer Fehler und deren Dokumentation mit begleitender Baustellensoftware

Zielgruppe

Investoren/-innen und Betreiber/-innen solarthermischer Anlagen, Hausverwaltungen, Architekten/-innen, Fachplaner/-innen, Bauausführende, Energieberater/-innen, Hersteller/-innen, Contracting-Anbieter/-innen, Energieversorger und Stadtwerke, Berufsschullehrkräfte

(6) Seminar Baurecht after work R05/12

EnEV 2009 und EEWärme-Gesetz - bei Sanierung und Neubau

mit den geplanten Änderungen zur EnEV 2012

Termin: **Dienstag, 8. Mai 2012, 16 – 19 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Gebühr: **60,- €** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke)

Bitte beachten Sie unsere Sonderkonditionen im Abo (siehe Teilnahmebedingungen)!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Download Seminarbroschüre \(pdf\)](#)

[Download Anmeldefax \(pdf\)](#)

Hinweis:

Dieses Seminar wird **offiziell anerkannt als Fortbildung** gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der **Bayerischen Ingenieurekammer-Bau** vom 27.11.2008.

Referenten

Cornelius Hartung, Rechtsanwalt,

Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, Partner der Anwaltskanzlei für privates Bau-, Architekten- und Vergaberecht Dr. Kainz & Partner

Manfred Anton Giglinger, HLK-Techniker,

Fachplaner für Gebäudetechnik und Energieberater. Eigenes Planungs- und Sachverständigenbüro.

Thema

Die Anforderungen und Konsequenzen der EnEV 2009 und des Erneuerbare-Energien-Wärmegesetzes 2011 werden aus technischer und juristischer Sicht erläutert. Vorgestellt werden auch die geplanten Änderungen zur EnEV 2012.

Inhalt

- Die Anforderungen an Neubau und Bestandsgebäude
- Die neue Verantwortlichkeit, die Stärkung des Vollzugs
- Die neuen Ordnungswidrigkeiten,
- Die Anforderungen des EEWärmeG für Neubauten: Verpflichtung zur Nutzung Erneuerbarer Energien, Ordnungswidrigkeiten, Ersatzmaßnahmen.
- Nachweispflichten
- Auswirkungen auf Mieter/-innen und Vermieter/-innen
- Pflichten für Verwalter/-innen und Beiräte
- Überblick: Die Fördermöglichkeiten
- Wirtschaftlichkeits-Berechnung für Energiesparmaßnahmen
- Bedeutung der Qualitätssicherung (Wirtschaftlichkeit!)

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an alle, die Gebäude neu errichten oder sanieren, d.h. Auftraggeber/-innen (Bauleute aller Art), Auftragnehmer/-innen, Architekten/-innen, Bauingenieure/-innen, Bauträger/-innen, Behörden, Bausachverständige, Energieberater/-innen und Studierende.

(7) **Kompaktseminar K09/12**

Schadstoffe in Gebäuden erkennen und sanieren - Teil I

- Schadstoffe: Asbest, KMF, PCB, PAK und Holzschutzmittel, Radon, Dioxine oder Schwermetalle im Baubestand
- Risiken und Handlungsstrategien in genutzten Gebäuden, bei Baumaßnahmen und bei Brandschäden

Termin: **Dienstag, 15. Mai 2012, 10 - 13 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Gebühr: **40,- €** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke)

Bitte beachten Sie unsere Sonderkonditionen im Abo (siehe Teilnahmebedingungen)!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Download Seminarbroschüre \(pdf\)](#)

[Download Anmeldefax \(pdf\)](#)

Hinweis:

Dieses Seminar wird **offiziell anerkannt als Fortbildung** gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der **Bayerischen Ingenieurekammer-Bau** vom 27.11.2008.

Referent

Hans-Dieter Bossemeyer, Dipl.-Ing. Chemieingenieurwesen
Geschäftsführer der WESSLING GmbH; Sachverständiger für Asbest;
Mitglied in schadstoffspezifischen Richtliniengremien

Thema

Baustoffe und Anlagen mit Einfluss auf den Innenraum sind sowohl im Baubestand als auch im Neubau ein Thema, dessen Bedeutung ständig zunimmt und neue Verantwortlichkeiten für Fachleute und Betreiberinnen, Betreibern schafft. Besonders für die ständig steigende Zahl der Modernisierungen ist das Wissen der betroffenen Fachleute über die gegebenenfalls vorhandenen Schadstoffe und deren Gesundheitsgefährdung von existenzieller Bedeutung. Bereits in der Planungsphase sind hier wichtige Entscheidungen zu treffen.

Inhalt

- Sicherheitsgrundzüge der Sanierung, Schutz Dritter
- Die wichtigsten Schadstoffe in Gruppen
- Schadstoffhinweise:
 - aus der Bautechnik
 - aus dem Alter des Bauwerkes
 - aus stoffeigenen Merkmalen und Folgewirkungen
- Vorgehensweise der Ermittlung (Schnittstellen und -möglichkeiten)
- Handlungsbedarf im Bestand, bei Maßnahmen und bei ersten Hinweisen
- Vorgehen bei Feststellung im laufenden Baugeschehen
- Schadensereignisse (Wasser, Feuer etc.)
- Ableitung vorläufiger, begleitender oder sanierender Maßnahmen

- Sanierungsverfahren, Zeiten und Kosten

Zielgruppe

Baufachleute mit Baupraxis, Auftraggeber/-innen, Planer/-innen, Bauleiter/-innen, Facility-Manager/-innen und Gebäude-/Anlagenbetreiber/-innen. die in das Thema einsteigen wollen oder erste Erfahrungen haben, sowie Beauftragte für Qualität, Sicherheit und Umwelt oder mit vergleichbaren Aufgaben.

(8) Seminar Baurecht after work R06/12

Der Immobilien-Kaufvertrag: Worauf kommt es beim Abschluss an?

Termin: **Dienstag, 15. Mai 2012, 16 – 19 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Gebühr: **60,- €** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke)

Bitte beachten Sie unsere Sonderkonditionen im Abo (siehe Teilnahmebedingungen)!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Download Seminarbroschüre \(pdf\)](#)

[Download Anmeldefax \(pdf\)](#)

Hinweis:

Dieses Seminar wird **offiziell anerkannt als Fortbildung** gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der **Bayerischen Ingenieurekammer-Bau** vom 27.11.2008.

Referent

Markus Groll, LL.M. (Real Estate), Rechtsanwalt

Inhaber der Kanzlei Groll – Anwalt für Immobilienrecht, Berater im Bauzentrum München, Referent für Immobilienrecht u.a. bei der gtw-Weiterbildung für die Immobilienwirtschaft

Thema

Der Verkauf bzw. Kauf einer Immobilie ist sowohl für Käufer/-in als auch Verkäufer/-in ein bedeutender Schritt. Es ist daher wichtig, die Grundbegriffe, den Ablauf und die besondere Fallkonstellation eines solchen Kaufs zu kennen. So lassen sich Überraschungen vermeiden und Risiken erkennen.

Inhalt

Folgende Themen werden dargestellt:

- Schriftform
- Stellvertretung
- Vollzug des Kaufvertrages
- Auflassungsvormerkung
- Fälligkeitsmitteilung
- Übergang von Besitz, Nutzen und Lasten
- Vorkaufsrechte
- Rücktrittsrechte

- Maklerprovisionsklausel
- Kauf vom Bauträger
- Grundbucheintragungen
- Erwerb in der Zwangsversteigerung

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle, die einen Kaufvertrag über eine Immobilie schließen wollen oder bereits geschlossen haben oder damit zu tun haben, d.h. Käufer/-in und Verkäufer/in eines Grundstücks, Hauses oder Eigentumswohnung, Bauträger/-innen, Architekten/-innen, Bauingenieure/-innen, Behörden, Bausachverständige, Rechtsanwälte/-innen, Verwaltungsbeiräte von Wohnungseigentümer-Gemeinschaften, Sachbearbeiter/-innen sowie Studierende der Fachrichtung Bau.

(9) Seminar Baurecht after work R07/12

WEG - die ideale energetische Sanierung in Wohnungseigentümergeinschaften

Termin: **Dienstag, 22. Mai 2012, 16 - 19 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **60,- €** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke)

Bitte beachten Sie unsere Sonderkonditionen im Abo (siehe Teilnahmebedingungen)!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Download Seminarbroschüre \(pdf\)](#)

[Download Anmeldefax \(pdf\)](#)

Hinweis:

Dieses Seminar wird **offiziell anerkannt als Fortbildung** gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der **Bayerischen Ingenieurekammer-Bau** vom 27.11.2008.

Referenten

Dr. Kurt Klassen, Rechtsanwalt,

Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht, Verwaltungsbeiratsvorsitzender und WEG-Verwalter. Autor im Beck-Verlag: „Das Mandat in WEG-Sachen“, Mitglied im Netzwerk Bau Kompetenz München (BKM)

Hasan Coskun, Dipl.-Ing.,

Energieberater, Mitinhaber Ingenieurbüro für rationelle Instandsetzung Glaß und Coskun in Olching, langjähriger Objektbetreuer von WEG-Gebäuden

Thema

Die Gründe für die energetische Sanierung von WEG-Gebäude sind zahlreich und wichtig für z.B. den Werterhalt, die Vermietbarkeit und die Begrenzung des Anstiegs der Nebenkosten. Demgegenüber lassen sich in der Realität selbst gesetzliche Anforderungen oder substanzielle Instandhaltungs-Maßnahmen nicht so ohne weiteres realisieren - wegen der potenziellen Interessenskonflikte insbesondere zwischen und unter den Eigentümer/-innen und

dem/der Verwalter/in sowie den Beiräten. Dieses Seminar zeigt Lösungs-Ansätze für neue Entscheidungs-Prozesse auf.

Inhalt

Darstellung der idealen Sanierung:

- Vereinbarung über Sanierungsziele und Qualitätsstandards
- Erstellung von Sanierungskonzepten
- Interessengegensätze in der Eigentümerversammlung
- Konfliktvermeidung durch Mediation
- Modernisierungsankündigungen und Kostenumlagen

Darstellung der Beschlussgrundlagen:

- Modernisierende Instandsetzung, § 22 III WEG
- Wohnwertverbesserungen iSd §§ 22 II WEG iVm 559 BGB
- Neue rechtliche Erleichterungen zur Beschlussfassung

Finanzierungsmöglichkeiten:

- Instandhaltungsrücklage oder Sonderumlagenbeschluss
- Finanzierung über ein KfW -Darlehen
- Freifinanziertes Darlehen an die WEG

Zielgruppe

Wohnungseigentümer/-innen, Beiräte, Verwalter/-innen, Verwaltungsbeiräte/-innen, Energieberater/-innen, Planer/-innen, Architekten/-innen

(10) Kompaktseminar K10/12

Schimmelpilze und kein Ende in Sicht?

Termin: **Mittwoch, 23. Mai 2012, 9 – 12 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Gebühr: **40,- €** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke)

Bitte beachten Sie unsere Sonderkonditionen im Abo (siehe Teilnahmebedingungen)!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Download Seminarbroschüre \(pdf\)](#)

[Download Anmeldefax \(pdf\)](#)

Hinweis:

Dieses Seminar wird **offiziell anerkannt als Fortbildung** gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der **Bayerischen Ingenieurekammer-Bau** vom 27.11.2008.

Referent

Dr.-Ing. Dieter Scholz

Sachverständiger für Schäden an Gebäuden, Beratender Fachingenieur für Wärme- und Feuchteschutz, Schimmelbefall, Fachbuchautor, Referent für Bauschäden und Bauphysik bei TAW und bei vielen Architektenkammern, Ausarbeitung von Gutachten für Beweissicherungs- und Klageverfahren, Gutachten und Beweisaufnahme für Bauzustände

Thema

Die Schimmelpilzbildungen in Wohnungen und Kellern älterer Gebäude sind Streitgegenstand vieler Auseinandersetzungen zwischen Vermieter/-innen und Mieter/-innen, Bauträgern/-innen und Wohnungseigentümern/-innen. Aber auch neuere und gut gedämmte Gebäude, die den Forderungen der neuen Energieeinsparverordnung gerecht werden, weisen - konzentriert an Stellen mit Wärmebrücken - Schimmelpilze auf. Im Seminar werden die Möglichkeiten der Vorbeugung gegen Schimmelpilzwachstum, mögliche Sanierungsarbeiten und Fragen der Mietminderung und Haftung angesprochen.

Inhalt

- Lebensbedingungen der Schimmelpilze
- Wie kann man Schimmelpilzen vorbeugen?
- Wärmebrücken und ihre Bedeutung für die Schimmelpilz-Bildung
- Warum bilden sich Schimmelpilze hinter Möbeln und Bildern?
- Möglichkeiten der Sanierung
- Anmerkungen zur Mietminderung und zur Haftung bei Schimmelpilz-Bildung

Zielgruppe

Sachverständige, Bauingenieure/-innen, Architekten/-innen, Hausverwaltungen, Bauträger/-innen, Bauherren/-innen, Versicherungen, Handwerker/-innen, Unternehmer/-innen, Baufirmen, Rechtsanwälte/-innen, WEGs, Makler/-innen, Immobilienfachwirte/-innen, Studenten/-innen

F. Infoabende, Vorträge und Führungen vom Bauzentrum München:

(1) Infoabend Bauherren-Schutzbund e.V.

**Kredit- und Zuschussprogramme der KfW-Bank
zum energieeffizienten Bauen und Sanieren**

Termin: **Mittwoch, 2. Mai 2012, 18 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Referent: **Alfred Dersch**, Bankkaufmann, Betriebswirt

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Die wichtigsten Schwerpunkte der Kredit- und Zuschussprogramme der KfW-Bank im Bereich Wohnbau sowie die aktuellen Änderungen in den Programmbestimmungen werden vorgestellt. Behandelt werden auch die Fördervoraussetzungen und die Antragswege. Wer sich mit dem Gedanken trägt, energieeffizient zu bauen oder energieeffiziente Umbaumaßnahmen am bestehenden Gebäude vornehmen zu lassen, wird hier Antworten auf viele Fragen erhalten.

Für eine individuelle Beantwortung von Fragen der Besucherinnen und Besucher steht ausreichend Zeit zur Verfügung.

www.bsb-ev.de

(2) **Infoabend**

Sanierungsfehler an der Gebäudehülle: Erkennen und Beseitigen

Termin: **Donnerstag, 3. Mai 2012, 18 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Referent: **Gerhard Adam**, Zimmermeister, Berater im Bauzentrum München

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Viele Gebäude werden zur Zeit energetisch modernisiert. Leider sind einige sanierte Gebäuden nach kurzer Zeit schon wieder Sanierungsfälle. Insbesondere an den Schnittstellen zwischen den einzelnen Gewerken entsteht mancher Fehler; manchmal auch übernehmen Firmen Aufgaben, die nicht zu ihrem Berufsbild passen und für die keine ausreichende Erfahrung vorliegt. Anhand von Bildern werden typische Sanierungsfehler in der Baupraxis erläutert und über mögliche Lösungen informiert. Außerdem erläutert der Referent wichtige Qualitätsmerkmale beim Sanieren und Modernisieren – denn billig ist nicht gleich preiswert.

Für eine individuelle Beantwortung von Fragen der Besucherinnen und Besucher steht ausreichend Zeit zur Verfügung.

(3) **Infoabend**

Kanal dicht? Die obligatorische Dichtigkeitsprüfung in der Gebäudeentwässerung

Termin: **Montag, 7. Mai 2012, 18 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Referent: **Boris John**, Dipl.-Ing. und privater Sachverständiger in der Wasserwirtschaft, Berater im Bauzentrum München

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Verantwortlich für den ordnungsgemäßen Bau und Betrieb der Grundstücksentwässerungsanlagen sind grundsätzlich die Grundstückseigentümer/-innen. Die Entwässerungsanlagen betreffen sowohl die häusliche Abwasserkanalisation als auch die Regenwasserableitung. Abwasserkanäle und Schächte müssen per Gesetz dicht sein. Andernfalls macht man sich strafbar, denn das Grundwasser oder der Boden können verunreinigt werden. Aus der Eigenkontrollverpflichtung der Entwässerungssatzungen und den entsprechenden Normen hat die Grundstückseigentümerin / der Grundstückseigentümer in regelmäßigen Abständen den Nachweis auf Dichtigkeit zu führen und schriftlich zu belegen.

Die Stadtentwässerung München und die umliegenden Gemeinden haben in der Regel den 31. Dezember 2015 als Termin zum Nachweis der Dichtigkeitsprüfung festgelegt. Für die Grundstückseigentümer/-innen bietet sich dabei die Möglichkeit, die Entwässerungsanlagen gegebenenfalls neu zu gestalten und die mit der Prüfung verbundenen Kosten über Gebühreneinsparungen zu refinanzieren. Bei undichten Kanälen und eventuell aufwendigen Sanierungsmaßnahmen kann sich ein genauer Blick auf die Gesamtsituation lohnen.

Für eine individuelle Beantwortung von Fragen der Besucherinnen und Besucher steht ausreichend Zeit zur Verfügung.

(4) Infoabend

Der richtige Umgang mit künstlichem Licht in Wohnräumen

Termin: **Dienstag, 8. Mai 2012, 18 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referentin: **Monika Kröner**, Dipl.-Ing. (FH), Lichtplanerin, Energieberaterin

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Seit dem Glühlampenausstieg der EU und der Bundesregierung sind viele Verbraucherinnen und Verbraucher auf der Suche nach dem „richtigen“ Ersatzprodukt. Auf was sollte man achten und wo sind die Unterschiede bei modernen Lichtquellen im Vergleich zur herkömmlichen Glühlampe? Die Merkmale guter Beleuchtung und die Wirkung von Licht sind weitere Themen, die als Anregungen für das Zuhause dienen sollen.

Für eine individuelle Beantwortung von Fragen der Besucherinnen und Besucher steht ausreichend Zeit zur Verfügung.

(5) Infoabend

Die Energieeinsparverordnung (EnEV) 2009

Termin: **Mittwoch, 9. Mai 2012, 18 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referent: **Werner Knöbl**, Energieberater, Berater im Bauzentrum München

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Vorgestellt werden die wichtigsten Anforderungen für Alt- und Neubauten aus der Energieeinsparverordnung (EnEV) 2009. Es werden die sich ergebenden Pflichten und die möglichen Bußgelder bei Verstößen erläutert und dabei insbesondere auf folgende Aspekte näher eingegangen.

gangen: Verschärfung der energetischen Standards - Pflichten und Bußgelder - Mindeststandards bei Bestandsgebäuden bei der Sanierung - Neue Prüfpflichten - Energieausweis nach der Sanierung - Verpflichtung zur Erstellung eines Lüftungskonzeptes - Nachrüstverpflichtungen der Eigentümerinnen und Eigentümer - Berechnungsnormen und Vorschriften.

Für eine individuelle Beantwortung von Fragen der Besucherinnen und Besucher steht ausreichend Zeit zur Verfügung.

(6) Infoabend

Optimale Fördermittel-Kombinationen zur Energieeinsparung

Termin: **Donnerstag, 10. Mai 2012, 18 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referentin: **Gesa Lenhardt**, Dipl.-Ing., Architektin, Energieberaterin BAFA/KfW
Beraterin im Bauzentrum München

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Der Vortrag gibt wichtige Hinweise und Tipps, welche Fördermittel zur Energieeinsparung es gibt und wie sie optimal kombiniert werden können. Außerdem werden die technischen Anforderungen des „Münchner Qualitätsstandards 3.0“ erläutert, die für Anträge zum Münchner „Förderprogramm Energieeinsparung“ einzuhalten sind.

Neben der Stadt München nehmen auch auch andere Fördermittelgeber immer wieder wesentliche Änderungen in Ihren Förderprogrammen vor. So gibt es z.B. seit dem 1. Januar 2012 bei der KfW neue Förderstandards für Energieeffizienz in Sanierung und Neubau. Der Infoabend stellt die wesentlichen Neuerungen der verschiedenen Fördermittelgeber vor und nennt best-practice-Beispiele für die optimale Kumulation der Fördergelder. Für Bauherren und Investitionsträgerinnen und -träger bietet die Möglichkeit der optimalen Kombination verschiedener Förderungen bei der finanziellen Planung energetischer Sanierungen neue Chancen.

Für eine individuelle Beantwortung von Fragen der Besucherinnen und Besucher steht ausreichend Zeit zur Verfügung.

(7) Infoabend Mieterverein München e.V.

Modernisierung von Wohnraum und Mieterhöhung

Termin: **Montag, 14. Mai 2012, 18 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referentin: **Gisela Weber**, Rechtsanwältin

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Grundsätzlich ist die Modernisierung einer Wohnung erfreulich und auch im Interesse der Mieterin, des Mieters, denn sie verbessert den Wohnkomfort. Häufig aber kommt es während der Bauphase zu Beeinträchtigungen und meist ist sie auch mit einer Mieterhöhung verbunden.

Wann ist eine Modernisierung gegeben und wann liegen lediglich Instandhaltungs- und Reparaturarbeiten vor, welche Modernisierungsmaßnahmen muss die Mieterin, der Mieter hinnehmen, welche können zurückgewiesen werden, in welchem Umfang sind Mieterhöhungen berechtigt und ob und inwieweit können die Mieter/-innen während der Bauarbeiten Mietminderungsrechte geltend machen?

Für eine individuelle Beantwortung von Fragen der Besucherinnen und Besucher steht ausreichend Zeit zur Verfügung.

www.mieterverein-muenchen.de

(8) Infoabend

**Mieter/-innen und Eigentümer/-innen -
Verbündete oder Gegner bei Energieeinsparung und Sanierung?**

Termin: **Dienstag, 15. Mai 2012, 18 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Referentin: **Juliana Helmstreit**, Rechtsanwältin, Mediatorin,
Beraterin im Bauzentrum München

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Die wichtigsten Akteurinnen und Akteure für die Umsetzung von Sanierungen und energetischen Verbesserungen von Gebäuden haben auf den ersten Blick unterschiedliche Interessen. Schnell wird der Wunsch der Eigentümerinnen und Eigentümer, den Wert der Immobilie langfristig zu sichern, zur gefühlten Bedrohung für die Mieterinnen und Mieter und deren Wunsch, die Wohnung für die Familie oder sich selbst günstig zu erhalten. Unsicherheit über die Rechtslage, furchteinflößende Medienberichte und die berühmten "Schwarzen Schafe" sorgen dafür, dass die Akteurinnen und Akteure trotz gegenseitiger Abhängigkeiten wenig Vertrauen ineinander haben.

Der Vortrag erläutert die rechtlichen Rahmenbedingungen und weit verbreitete Missverständnisse und zeigt Wege auf, wie Mieter/-innen und Eigentümer/-innen gemeinsam agieren und gemeinsam profitieren können.

Für eine individuelle Beantwortung von Fragen der Besucherinnen und Besucher steht ausreichend Zeit zur Verfügung.

(9) **Führung Urbanes Wohnen e.V.**
Stadtteilspariergang Domagkstraße

Termin: **Montag, 21. Mai 2012, 18 Uhr**

Treffpunkt: **End-Haltestelle Schwabing-Nord der Trambahnlinie 23**
(Tram fährt alle 10 Minuten ab Münchner Freiheit; Fahrtzeit ca. 8 Min.)

Führung: **Susanne Flynn**, Dipl.-Ing. Architektin

Teilnahme frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Nach der Entwicklung der Waldmann-Stetten-Kaserne zu dem sehr beliebten Wohngebiet "Am Ackermannbogen" entsteht in naher Zukunft in der ehemaligen Funkkaserne in Schwabing Nord ein Gebiet zum Wohnen und Arbeiten mit Einzelhandel, Schulen, Kindergärten, Angeboten für Seniorinnen und Senioren und Kulturangeboten.

Einige Bausteine sind schon fertig und zu besichtigen, z.B. die Erschließung des Quartiers durch die neue Trambahnlinie 23 sowie 110 neu geschaffene Künstlerateliers im Haus 50 der ehemals größten europäischen Künstlerkolonie.

Im Verlauf der Führung werden unter anderem folgende Fragen angesprochen: Welche Entscheidungen zur Erschließung, der Verteilung von Nutzungen und den Grünflächen wurden bereits getroffen? Welche gemeinschaftsorientierten Wohnformen sollen entstehen? Welche Bereitschaft besteht bei den jungen Genossenschaften, Baugemeinschaften und Vereinen das Gebiet aktiv und kreativ mit zu gestalten?

Für eine individuelle Beantwortung von Fragen der Besucherinnen und Besucher steht ausreichend Zeit zur Verfügung.

www.urbanes-wohnen.de

(10) **Infoabend**
Strom sparen mit Komfort: Haus und Haushalt auf dem Prüfstand

Termin: **Dienstag, 22. Mai 2012, 18 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referent: **Norbert Endres**, staatl. gepr. Umweltschutztechniker,
Berater im Bauzentrum München

Teilnahme frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Strom sparen dient der Umwelt und schont den Geldbeutel. Der Vortrag informiert über die vielen Möglichkeiten zur Stromeinsparung im Haushalt. Es wird aufgezeigt, wie die oft heimlichen Stromfresser in den eigenen vier Wänden aufgespürt werden können und wie der Strom-

verbrauch deutlich reduziert werden kann, ohne auf den gewohnten Komfort verzichten zu müssen. Ebenso gibt der Referent Tipps für den Neukauf von Elektrogeräten; denn billige Geräte kosten durch höheren Energieverbrauch im Lauf ihres Lebens oft mehr als teurere, dafür aber energieeffiziente Geräte.

Für eine individuelle Beantwortung von Fragen der Besucherinnen und Besucher steht ausreichend Zeit zur Verfügung.

(11) **Vortrag im Ökologischen Bildungszentrum München**
Bauen und Wohnen mit Lehm

Termin: **Mittwoch, 23. Mai 2012, 19 Uhr**

Ort: **Ökologisches Bildungszentrum München**, Engelschalkinger Str. 166

Referent: **Herbert Danner**, Umweltberater, Baubiologe, Solarfachkraft,
Berater im Bauzentrum München

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Lehm zählt, neben nachwachsenden Baustoffen wie Holz oder Stroh, zu den natürlichsten und gesündesten Baustoffen dieser Erde. Lehm kann in Gebäuden vielfältig eingesetzt werden, als Mauerwerk, als Grundputz, als natürlich-farbiger Oberflächenputz, oder als Lehmfarbe. Wenn man Umfragen Glauben schenken darf, wonach die "Wohngesundheit" in der Prioritätenliste von Baufamilien ganz oben rangiert, müsste der Baustoff Lehm eigentlich ein sehr begehrtter und viel verwendeter Baustoff sein. Leider entspricht das nicht den aktuellen Erfahrungen.

Der Vortrag informiert über die Möglichkeiten, den Baustoff Lehm in modernen Neubauten und bei Sanierungen einzusetzen, und erläutert, welche Vor- und Nachteile bei Planung und Bau berücksichtigt werden müssen.

Das Ökologische Bildungszentrum (ÖBZ) der Münchner Volkshochschule bietet in Kooperation mit dem Bauzentrum München eine Vortragsreihe mit dem Themenschwerpunkt „Energieeffizienz und natürliche Baustoffe“ an.

Für eine individuelle Beantwortung von Fragen der Besucherinnen und Besucher steht ausreichend Zeit zur Verfügung.

www.oebz.de

(12) **Infoabend**

Raumatmosphäre schaffen mit Feng Shui

Termin: **Donnerstag, 24. Mai 2012, 18 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referentin: **Katrin Crone**, Dipl.-Ing. Architektur

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Farben, Formen und Materialien prägen die Atmosphäre in Räumen. Die traditionelle chinesische Lehre Feng Shui hilft, Einrichtungsgegenstände und Accessoires so auszuwählen und die Wände mit Farben so zu gestalten, dass sowohl in privaten als auch beruflichen Räumlichkeiten ein ausgewogenes und angenehmes Umfeld erreicht wird. Die Gestaltung und Einrichtung nach Feng Shui soll so zu Gesundheit und Wohlbefinden beitragen und Kraft und Inspiration im Alltag erhalten.

Für eine individuelle Beantwortung von Fragen der Besucherinnen und Besucher steht ausreichend Zeit zur Verfügung.

G. Sonstige Veranstaltungshinweise:

(1) **27. Internationales Dokumentarfilmfestival München**

Termin: **2. Mai bis 9. Mai 2012**

Ort: Atelier/City, ARRI, Filmmuseum, Rio Filmpalast,
Staatliches Museum für Völkerkunde, Pinakothek der Moderne,
Vortragssaal der Stadtbibliothek am Gasteig, HFF München

Veranstalter: **Internationales Dokumentarfilmfestival München e.V.**

www.dokfest-muenchen.de

(2) **Veranstaltungsreihe „Mutbürger für Energiewende!“**
Energie sparen!

Termin: **Donnerstag, 24. Mai 2012, 19:00 Uhr**

Ort: **Schweisfurth-Stiftung**, Südliches Schlossrondell 1, München

Veranstalter: **Die Umweltakademie e.V.**
in Kooperation mit der Landeshauptstadt München,
Referat für Gesundheit und Umwelt

Der Eintritt ist frei. Unkostenbeiträge sind willkommen.

Anmeldung nicht obligatorisch, aber hilfreich

per E-Mail: info@die-umwelt-akademie.de

oder Tel: **(089) 360 386 85**

Bei dem Thema Energiewende denken wir an Atomausstieg, erneuerbare Energien, Überlandleitungen, Windräder usw. Aber wer redet vom Naheliegensten? Vom Energiesparen!

Die Stromkosten sind für Mieter und Eigentümer oft höher als die Heizkosten. Maßnahmen zum Stromsparen sind also nicht nur ein wichtiger Beitrag zu Energiewende und Klimaschutz, sondern schonen auch unseren Geldbeutel. Doch wie und wo sind die „Stromfresser“ zu finden? Welche technischen Lösungen können den Stromverbrauch nennenswert senken? Unter welchen Umständen sind Energiesparlampen und energiearme Haushaltsgeräte wirtschaftlich? Wie kann der Stromverbrauch – tatsächlich! – halbiert werden, ohne auf den gewohnten Komfort zu verzichten? Diese Fragen beantwortet uns der Energiespar-Experte Norbert Endres.

Aber warum sparen wir eigentlich so wenig Energie, obwohl wir wissen, es tut dem Klima und unserem Geldbeutel nicht gut? Weil ein spritfressender Sportwagen „cooler“ ist als eine neue, stromsparende Küche? Energie sparen muss „sexy“ werden! Nicht ich muss mich für meinen angeblichen „Energiesparfimmel“ entschuldigen, sondern die Energieverschwender, erklärt uns ernsthaft-humorvoll der Lebensexperte und Öko-Lebemann Martin Unfried.

Referenten:

Norbert Endres, Stromsparberater im Bauzentrum München:

„Stromsparen in Haus und Hof“

Martin Unfried, European Institute of Public Administration, Maastricht:

“Ihr wollt ja gar nicht Energie sparen!”

www.die-umwelt-akademie.de

Das Bauzentrum München braucht Ihre Unterstützung:

- Leiten Sie diesen Newsletter bitte an Ihnen bekannte Multiplikatorinnen und Multiplikatoren weiter.
- Nennen Sie uns interessante E-Mail-Adressen zur Aufnahme in unseren Verteiler.
- Nehmen Sie mit uns Kontakt auf, wenn Sie Interesse an einer Kooperation mit dem Bauzentrum München haben oder Ausstellerin, Aussteller in unserer Dauerausstellung werden wollen.
- Teilen Sie uns Ihre Vorschläge zu interessanten Veranstaltungs- und Beratungsangeboten mit.

Das Bauzentrum München ist eine Non-Profit-Einrichtung der Landeshauptstadt München, Referat für Gesundheit und Umwelt. Das umfangreiche Veranstaltungs- und Beratungsprogramm

des Bauzentrums München trägt dazu bei energieeffizienten, innovativen und regenerativen Techniken und Dienstleistungen den Weg zu bereiten.

Gerne senden wir Ihnen weitere Informationen zum Bauzentrum München zu. Wir freuen uns in jedem Fall über eine Nachricht von Ihnen.

Mit freundlichen Grüßen
Christoph Tenbusch
Bauzentrum München